

ein Theil des germanischen Volkes der Franken, festgesetzt, deren König Chlodwig, aus dem Geschlechte der Merovinger, durch den Sieg über Syagrius bei Soissons die letzten Reste der römischen Herrschaft in Gallien vernichtete und so i. J.

- 486 **das fränkische Reich** gründete. Er besiegte i. J. 496 die Alemannen bei Zülpich, dann auch die Westgothen, unterwarf sich so einen großen Theil Galliens, machte Paris zu seiner Residenz, und nachdem er durch Ränke und Mord seine Verwandten und die übrigen fränkischen Fürsten aus dem Wege geräumt hatte, vereinigte er alle Stämme der Franken unter seiner Herrschaft.

§. 68.

Die Ostgothen in Italien. — Theoderich der Große. — Nach Italien kamen, vom oströmischen Kaiser Zeno aufgefordert, 13 Jahre nach dem Untergange des abendländischen Reiches die Ostgothen unter ihrem Könige Theoderich, der, in seiner Jugend von seinem Vater Theodemir als Geißel nach Constantinopel geschickt, daselbst römische Einrichtungen kennen gelernt hatte. Er schlug Odoacher bei Verona (daher: Dietrich von Bern), eroberte nach dreijähriger Belagerung dessen Residenz Ravenna, und gründete so

- 493 **das ostgothische Reich.** Odoacher ergab sich und wurde später getödtet, Theoderich aber regierte nun mit väterlicher Milde und Weisheit bis an seinen Tod (526). — Seine Tochter Amalasintha, die nun für ihren Sohn Athalarich regierte, wurde nach dem Tode desselben von ihrem Vetter Theodät ermordet, und derselbe machte sich zum König. Gegen ihn sandte der Kaiser Justinianus seinen großen Feldhern Belisarius, der schon früher das vandalische Reich zerstört und den König Gélimer gefangen nach Constantinopel geführt hatte. Auch als Belisarius zurückgerufen und bei dem Kaiser in Ungnade gefallen war (Antonia), wurde der Krieg fortgesetzt, und nach langem Kampfe
- 554 vernichtete Narses das ostgothische Reich (Totilas und Tejas).

§. 69.

Die Longobarden in Italien. — Nachdem Narses 15 Jahre lang Italien als griechischer Statthalter (Exarch) von Ravenna verwaltet hatte, rief er selbst, von der Kaiserin Sophia beleidigt, die Longobarden aus Ungarn. Ihr König **Alboin** besiegte die Gepiden, ermordete ihren König Kunimund, und zwang dessen Tochter Rosamunde, ihn zu